

## Spuren

Ich wünsche dir  
dass du Spuren der Freude hinterlässt  
und des Glücks,  
Spuren der Hoffnung und der Liebe  
Spuren der Gerechtigkeit  
und des Friedens,  
und dass du da, wo du anderen weh getan hast,  
Vergebung erfährst.

Dazu segne dich unser Gott  
des Friedens, der Liebe und  
Hoffnung,  
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist,  
Amen.

Christa Spilling-Nöker

## Hinkend in die Morgenröte ziehen

den ur-sprüngen  
nachgehen

vergangenes  
nicht loslassen

noch nicht

zuerst  
mit dem vergessenen  
ringen um  
die wirklichkeit

und dann  
berührt  
beschenkt  
hinkend  
in die morgenröte  
ziehen

(jonas p. sanders)

## **Interview**

Wenn er kommt, der Besucher,  
Der Neugierige und dich fragt,  
Dann bekenne ihm, dass du keine Briefmarken sammelst,  
Keine farbigen Aufnahmen machst,  
keine Kakteen züchtest.  
Dass du kein Haus hast,  
keinen Fernsehapparat,  
Keine Zimmerlinde.  
Dass du nicht weißt,  
Warum du ich hinsetzt und schreibst,  
Unwillig, weil es dir kein Vergnügen macht.  
Dass du den Sinn des Lebens immer noch nicht  
Herausgefunden hast, obwohl du schon alt bist.  
Dass du geliebt hast, aber unzureichend,  
Dass du gekämpft hast, aber mit zaghaften Armen.  
Dass du an vielen Orten zu Hause warst,  
Aber ein Heimatrecht hast an keinem.  
Dass du dich nach dem Tode sehnst und ihn fürchtest.  
Dass du kein Beispiel geben kannst als dieses:  
Immer noch offen.

Marie Luise Kaschnitz

## **Gib meiner sehnsucht kraft**

Gott,  
gib meiner sehnsucht kraft.  
gib meinen visionen weite.  
gib meinen träumen flügeln  
und trage sie weit  
über alle himmel empor.  
lass meine träume  
atmen und singen  
lass sie tanzen und spielen.  
Gott,  
lass mich träumen und sehnen  
und lass dann und wann  
einen kleinen traum am boden ankommen  
damit er sanft die erde berühren kann.  
hilf meinem kleinen traum wurzeln zu schlagen  
hauche ihm leben ein  
schenke ihm kraft und vertrauen  
damit mein kleiner traum  
konkrete gestalt in meinem leben annehmen darf.

Daniela Hinterholzer

## **Du Gott der Anfänge**

Du Gott der Anfänge segne uns wenn wir deinen Ruf hören  
wenn dein Stimme uns lockt zu Aufbruch und Neubeginn.

Du Gott der Anfänge behüte uns wenn wir los-lassen und Abschied nehmen  
wenn wir dankbar zurückschauen auf Segen und Ernte der gemeinsamen Zeit.

Du Gott der Anfänge lass dein Angesicht leuchten über uns  
wenn wir in Vertrauen und Zuversicht einen neuen Schritt wagen  
auf dem Weg unseres Glaubens.

Du Gott der Anfänge sei uns gnädig wenn Angst uns befällt  
vor dem Tor in ein unbekanntes Land,  
wenn wir Schutz suchen bei dir vor den Stürmen der Nacht.

Du Gott der Anfänge lege dein Angesicht auf uns,  
wenn unser Herz sich sehnt nach Wärme und Glück,  
nach Freundschaft und Begegnung.  
Lass den Segen deines Lichtes mit uns sein.

Du Gott der Anfänge schenke uns Frieden  
wenn der eigene Weg uns aufwärts führt  
wenn wir Lebe-wohl sagen.  
Lass die Blumen blühen für jede/n von uns,  
lass Wind uns den Rücken stärken und die Sonne warm auf das Gesicht  
scheinen,  
wo immer wir gehen.

Du Gott der Anfänge,  
schenke uns ein gutes Leben!

## **Ich wünsche dir,**

dass du deinen Weg fröhlich gehst,  
dass du ein Ziel vor Augen hast,  
dass du in den Stürmen des Lebens  
gelassen bleibst,  
dass deine Mühe nie vergeblich ist,  
dass deine Begabungen  
sich entfalten können,  
dass dir die Kräfte zuwachsen,  
die du brauchst,  
dass du mit Niederlagen umgehen kannst,  
dass du in Stunden der Verzweiflung  
nicht allein bleibst,

dass du den Sinn deines Lebens entdeckst,  
dass du ein glücklicher Mensch bist.

## **Glücklichen Weg!**

Möge der Heilige Erzengel Rafael  
Euch auf eurem weg begleiten,  
wie er Tobias gegeltet hat.  
Möge der Herr  
Euch weiter Begleiter sein.  
Glücklichen weg!

## **zum leben verführt**

gott,  
du liebhaber des Menschen.

ich kann deinem charme  
nicht widerstehen  
und lasse mich verführen  
von deinem lächeln.

während du mir zublinzelst  
hast du mein herz  
schon erobert.

Daniela Hinterholzer

## **Du führst uns**

Wie unterschiedlich  
Du Menschen führst,  
die sich Dir anvertrauen!  
Wie zart  
Du in der Stille zu uns sprichst!  
Wie einfühlsam  
du uns begleitest!  
Wie entschieden  
du aber auch  
etwas verlangen kannst  
mit der ganzen Autorität  
des All-mächtigen und All-liebenden.  
wie demütig

Du oft vor unserer Türe wartest,  
bis wir nach einer Zeit  
der Verslossenheit und Verbitterung  
Dir wieder trauen  
und Dich wieder einlassen.  
Denn Du kannst warten wie keiner.

### **Alles beginnt mit der Sehnsucht,**

immer ist im Herzen Raum für mehr,  
für Schöneres, für Größeres.  
Das ist des Menschen Größe und Not:  
Sehnsucht nach Stille,  
nach Freundschaft und Liebe.  
Und wo Sehnsucht sich erfüllt,  
dort bricht sie noch stärker auf.  
Fing nicht auch Deine Menschwerdung, Gott,  
mit dieser Sehnsucht nach dem Menschen an?  
So lass nun unsere Sehnsucht damit anfangen,  
Dich zu suchen und lass sie damit enden,  
Dich gefunden zu haben.

Nelly Sachs